UNIKLINIK RWTH AACHEN

PRESSEMITTEILUNG

Verleihung des Titels „Center of Excellence“ an den interdisziplinären Verbund „Systemische Mastozytose“ der Uniklinik RWTH Aachen

Das European Competence Network on Mastocytosis (ECNM) würdigt Arbeit der Spezialisten an der Uniklinik RWTH Aachen

Aachen, 23.07.2013 – Der interdisziplinäre Verbund „Systemische Mastozytose“ der Uniklinik RWTH Aachen bekam am Freitag, 19.07.2013, den Status „Center of Excellence“ verliehen. Damit wird die Leistung des Verbundes im vergangenen Jahr gewürdigt.

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung „Diagnostik und Therapie von Mastzellerkrankungen“ erhielt der interdisziplinäre Verbund „Systemische Mastozytose“ der Uniklinik RWTH Aachen unter der Verantwortung der Klinik für Onkologie, Hämatologie und Stammzelltransplantation (Direktor: Prof. Dr. med. T. Brümmendorf) und der Klinik für Dermatologie und Allergologie (Direktor: Prof. Dr. med. H. Merk) den Status „Center of Excellence“ des European Competence Network on Mastocytosis (www.ecnm.net) durch Univ.-Prof. Dr. Peter Valent. Prof. Valent ist ein europa- und weltweit führender Wissenschaftler im Bereich der “Systemischen Mastozytose” und Arzt an der Medizinischen Universität Wien. „Wir haben insbesondere in den letzten zwölf Monaten gemeinsam mit Mitarbeitern der Kliniken für Dermatologie, Pädiatrie sowie den Instituten für Pathologie, Biochemie und Zellbiologie intensiv daran gearbeitet, die interdisziplinären Strukturen zur Versorgung von Patienten mit Systemischer Mastozytose zu konkretisieren“, so Univ.-Prof. Dr. med. Tim H. Brümmendorf, Direktor der Klinik für Onkologie, Hämatologie und Stammzelltransplantation. Es handelt sich um ein interdisziplinäres, klinisch als auch wissenschaftliches Verbundprojekt zur Verbesserung der Versorgung und Forschung bei einer sehr seltenen Erkrankung („orphan disease"). „Center of Excellence on Mastocytosis“ sind Zentren, die eine umfassende Versorgung von Patienten mit Mastozytose vorweisen können und deren klinische Arbeit und Forschung einen Schwerpunkt auf dem Gebiet der Mastozytose haben. Weiterhin gilt ein „Center of Excellence“ als Ansprechpartner für andere Kliniken und Universitäten. Nur wenige deutsche Zentren können diesen Status vorweisen. Auch Prof. Brümmendorf freut sich sehr: „Dass unsere Arbeit der letzten Jahre mit diesem Status anerkannt wird und wir somit auch anderen Kliniken und niedergelassenen Kollegen bei ihrer Arbeit mit Patienten mit Systemischer Mastozytose helfen können, ist großartig.“

Die Systemische Mastozytose ist eine selten auftretende Krankheit (sog. „orphan disease“), die in unterschiedlicher Ausprägung Kinder und Erwachsene betrifft. Grund hierfür ist eine unzureichend kontrollierte Vermehrung und Ansammlung von Mastzellen, die Teil unseres Abwehrsystems sind, in einem oder mehreren inneren Organen, welche zu deren Funktionsbeeinträchtigung führt. Auslöser des abnormalen Verhaltens der erkrankten Mastzellen ist in den meisten Fällen eine erworbene Genmutation in einem Wachstumsfaktorrezeptor namens „c-kit“. Es

handelt sich bei der Systemischen Mastozytose um eine klinisch sehr heterogen verlaufende, chronische Krankheit, die bislang nicht vollständig geheilt werden kann. Je nach Ausprägung kann diese Krankheit das Leben der Patienten sehr einschränken. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Experten ist Vorraussetzung für eine erfolgreiche Diagnostik und Therapie und damit für die bestmögliche Versorgung betroffener Patienten. Am Aachener Zentrum wird zudem innerhalb des Forschungsbereichs Myeloproliferative Neoplasien (MPN) ein besonderer Schwerpunkt auf die Erforschung der Grundlagen und verbesserter Therapiemöglichkeiten der systemischen Mastozytose gelegt.

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung.
Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.

Weitere Informationen bei:

Universitätsklinikum Aachen (AöR)
Melanie End
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-85778
mend@ukaachen.de

PRESSEMITTEILUNG